

Administrator Christoph III., Seckau

Hauptsiegel

Datierung: 1525-04-03



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Thronsiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung:

Das Siegel zeigt den auf einem Faldistorium sitzenden SF in einer gotischen Baldachinarchitektur, die Umschrift ist oben und unten unterbrochen. Zu beiden Seiten der Architektur steht ein Engel, der eine Tartsche hält, rechts das Bistumswappen von Seckau, links das Bistumswappen von Laibach. Vom Faldistorium, über welches eine in weiche Falten gelegte Decke mit Zierbesatz am Rand gebreitet ist, sind die Stuhlbeine oben als Löwenkopf mit prächtiger Mähne gestaltet sichtbar. Die Füße des SF ruhen auf einem verzierten Podest, darunter befindet sich das persönliche Wappen des SF. Der SF wird mit Mitra und Locken in leicht geschwungener Körperhaltung dargestellt. Über der Albe und der Dalmatik mit Besatz an den Ärmeln sowie am Saum, beide mit jeweils reichen Stoffmassen, liegt das Pluviale. Der Amikt umgibt die Dalmatik kragenförmig. Das Pluviale mit Zierbesatz ist mit einer blütenförmigen Schnalle geschlossen, die genau die Mitte des Siegels markiert. Die Rechte ist segnend erhoben und wie die Linke behandschuht. In der angehobenen Linken trägt er das Pedum mit einer nach außen gerichteten schmuckvollen Curva, die in eine Kreuzblume mündet.

Heraldische Beschreibung:

Persönliches Wappen: In Silber wachsend ein schwarzer Ochse mit goldenem Nasenring.
Bistumswappen Seckau: In Rot eine aus dem linken Schildrand hervorkommende bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger.##Bistumswappen Laibach: In Gold ein

durch einen silbernen Bischofsstab von Schwarz und Blau gespaltener zweiköpfiger gekrönter Adler.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp:	Kapitalis mit arabischen Ziffern
Abgrenzung innen:	Linie
Abgrenzung außen:	Linie
Transliteration:	S(igillum) ◦ D(omi)N(i) ◦ CH [̄] R(ist)OPH(eri) ◦ [E]P̄(iscop)I ◦ LAIBAC(ensis) ◦ ~ ◦ ADMIN[I(stratoris) ◦ SE]CCOV[IE]N(sis) ◦ 1512 ◦
Übersetzung:	Siegel Herrn Christophs Bischof von Laibach, Administrator von Seckau, 1512

Materialität

Form:	rund
Maße:	66 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	einmal gebrochen, vor allem die Umschrift leicht verschliffen beziehungsweise verdrückt

Metadaten

Siegelführer:	Administrator Christoph III. von Raubar (Rauber) der Diözese Seckau 1512-02-15 bis 1536-10-26 Der Laibacher Bischof Christoph von Raubar wurde 1509 Koadjutor von Bischof Matthias Scheit und übernahm nach dessen Tod (wahrscheinlich der
---------------	---

15.2.1512; andere Angaben: 17.2, 10. oder 17.3.) das Bistum Seckau als Administrator.

Aufbewahrungsort: Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv
Salzburg Erzstift, AUR 1525 IV 03
Urkunde, 1525-04-03, Salzburg

Weitere Siegel: se-52 se-54 se-55

Literatur

- Karl Amon, Art. Scheit Matthias. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 626–628.
- France M. Dolinar, Art. Raubar Christophorus von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 570–572.
- Ludwig Freidinger, Siegelgebrauch und Wappenführung der Bischöfe von Seckau in Mittelalter und früher Neuzeit. Teil 3: 1452–1584. MStLA 50/51 (2001) 183f., 186f., 207–210.

Impressum

Editorische Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.4.53

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0